Ratsfraktion BfB DIE LINKE.

Ratsfraktion BfB/Die Linke, Fürsthof 4, 24534 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin
Frau Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59
24534 Neumünster

Ratsfraktion BfB/Die Linke
Fürsthof 4
24534 Neumünster
Telefon: 0175/727 99 59
Mail: andreas.gaertner@bfbsh.de

Neumünster, 11.10.2023

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte reichen Sie folgende Anfrage zur Beantwortung an die Stadtverwaltung weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gärtner und Fraktion

Anfrage zur Bedarfsentwicklung an Büro- und Arbeitsflächen für die städtische Verwaltung und ehemalige Helene-Lange-Schule

Büro- und Arbeitsflächen für städtische Verwaltung

1. Wie viel Quadratmeter stehen aktuell zur Verfügung?

2. Mit wie viel Quadratmetern wird bis Ende 2027 gerechnet?

3. Angemietete Flächen:
a) Wie viel Quadratmeter sind aktuell angemietet?
b) Mit wie viel Quadratmetern wird bis Ende 2027 gerechnet?

4. Wie viel Quadratmeter sind
a) aktuell für die Verwaltung der VHS vorgesehen?
b) Wie viel bis Ende 2027?

Ehemalige Helene-Lange-Schule

5. Wie viel Fläche wird derzeit als Büro- und Arbeitsfläche für die dort untergebrachte städtische Verwaltung verwendet?

6. Wie viel Fläche wird dort zukünftig von der VHS genutzt?

7. Wie viel Fläche ließe sich dort noch als weitere Bürofläche für städtische Verwaltung schaffen, wenn die Gebäude komplett für Zwecke der städtischen Verwaltung genützt werden?

FACHDIENST GEBÄUDEMANAGEMENT
Abt. Verwaltung

Datum:	23.10.2023
Sachbearbeiterin:	Frau Kalkowski
Durchwahl:	2054
Zimmer:	3.14
Aktenzeichen:	65.1 ka-hs

Stadtpräsidentin
Frau Schättiger

hier

Anfrage der Rathausfraktion BfB/Die Linke Herrn Andreas Gärtner vom 11.10.2023 zur Bedarfsentwicklung an Büro- und Arbeitsflächen für die städtische Verwaltung und ehemalige Helene-Lange-Schule

Vorbemerkung: Eine Flächenübersicht, die nur die Büro- und Arbeitsflächen enthält, liegt der Verwaltung nicht vor und kann auch mit vertretbarem Arbeitsaufwand nicht erstellt werden. Die Beantwortung bezieht sich bei stadteigenen Gebäuden auf die Nettoraumfläche und bei angemieteten Gebäuden auf die Mietfläche laut Mietvertrag. Die Flächen der Stadtbücherei, des Technischen Betriebszentrums und des Gefahrenabwehrzentrums bleiben bei der Beantwortung unberücksichtigt.

Büro- und Arbeitsflächen für städtische Verwaltung

Frage 1:
Wie viel Quadratmeter stehen aktuell zur Verfügung?

Antwort:
Es stehen derzeit rund 23.100 m² zur Verfügung.

Frage 2:
Mit wie viel Quadratmetern wird bis Ende 2027 gerechnet?

Antwort:
Die Frage kann aus heutiger Sicht nicht verlässlich beantwortet werden.

Frage 3:
Angemietete Flächen:
a) Wie viel Quadratmeter sind aktuell angemietet?
b) Mit wie viel Quadratmetern wird bis Ende 2027 gerechnet?

Antwort:
a) Aktuell sind rund 9.650 m² angemietet.
b) Die Frage kann aus heutiger Sicht nicht verlässlich beantwortet werden.

Frage 4:
Wie viele Quadratmeter sind
a) aktuell für die Verwaltung der VHS vorgesehen?
b) Wie viel bis Ende 2027?

Antwort:
a) Zurzeit sind für die Verwaltung der VHS keine Büro- und Arbeitsflächen in der städtischen Verwaltung vorgesehen, da die VHS zum Kiek In gehört. Das Kiek In ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster.
b) Die Frage kann aus heutiger Sicht nicht verlässlich beantwortet werden.

Ehemalige Helene-Lange-Schule

Frage 5:
Wie viel Fläche wird derzeit als Büro- und Arbeitsfläche für die dort untergebrachte städtische Verwaltung verwendet?

Antwort:
Es werden rund 1.000 m² für die städtische Verwaltung verwendet.

Frage 6:
Wie viel Fläche wird dort zukünftig von der VHS genutzt?

Antwort:
Von der VHS werden zukünftig zunächst rund 2.150 m² genutzt.

Frage 7:
Wie viel Fläche ließe sich dort noch als weitere Bürofläche für städtische Verwaltung schaffen, wenn die Gebäude komplett für Zwecke der städtischen Verwaltung genutzt werden?

Antwort:
Es ließen sich zusätzlich zur jetzigen Verwendung in den bestehenden Gebäuden noch maximal rund 2.050 m² als weitere Bürofläche schaffen. Hierzu wären zusätzlich umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich, um u.a. den Anforderungen der Barrierefreiheit und des Brandschutzes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes gerecht zu werden.

In Vertretung

Michael Knapp
Erster Stadtrat